

Ziffer	1.3
Träger	Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e. V. Ellerbuschort 12 28719 Bremen Homepage: www.sozialwerk-bremen.de
Angebot	Heimerziehung/ Heilpädagogisch/Therapeutische Wohngruppe – Haus ELFA
Kontakt	Haus ELFA – ELtern- und FAmilienaktivierende Kinder- und Jugendhilfe Schwarzer Weg 96c 28239 Bremen Tel.: 0421- 61 90 130 Fax.: 0421- 61 90 132 E-Mail: elfa@sozialwerk-bremen.de
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (Mädchen und Jungen) in der Regel in einem Aufnahmealter zwischen 6 und 14 Jahren, die ein systematisch und speziell gestaltetes, professionelles Milieu benötigen, um sich weiterentwickeln zu können; seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Verhaltensmustern im Grenzbereich zu psychiatrischen Auffälligkeiten, deren Herkunftssystem sich „in der Krise“ befindet, so dass ihre psychophysische Entwicklung gefährdet ist (Detaillierte Infos in der Leistungsbeschreibung und in der Konzeption!)
Zielsetzung	Rückführung in das Herkunftssystem oder gemeinsame Entwicklung einer alternativen Lebensperspektive
Rechtsgrundlage	§§ 27, 34, 35a SGB VIII (KJHG)
Plätze	9 Plätze
Fachliche Betreuungs- Standards	1:1,64 (excl. Nachtbereitschaftsdienst) Rund um die Uhr Erreichbarkeit, Nachtbereitschaft
Leistungskatalog und Methoden	alltagsstrukturierende Maßnahmen und Betreuung; therapeutische Arbeit: Systemische und kurzzeittherap. Eltern-/ Familiengespräche, supervidierte Elternbe- teiligung/Elternaktivierung in der Einrichtung, Eltern- nachmittage und Familientagesfahrten, therapeutische Einzel-/ Gruppenarbeit mit Kindern/ Jugendlichen; „Trainingsaufenthalte“ der Kinder im Herkunftssystem

Räumliche Ausstattung	Barrierefrei: 6 Einzel- und 2 Doppelzimmer; Gruppenräume; Therapie- und Teamraum; Nachtbereit- schaftsraum; Außengelände mit Spiel- und Sportplatz
Freizeit	übliche Freizeitgestaltung, Nutzung ortsnaher Angebote
Entgelt	gemäß aktueller Entgeltvereinbarung
Zusatzleistungen	Ambulante Arbeit mit dem Herkunftssystem während einer stationären Unterbringung als Kooperationspartner der SOS-Kinder- und Jugendhilfen, Versorgung von Betreuten mit Diabetes Mellitus im Rahmen einer Zusatzvereinbarung (FLS gemäß „modularer Leistungs-beschreibung“), je nach Kapazität Nachsorge im Rahmen der systemischen Familienarbeit